

Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

„Wo denckt ihr hin ihr freche Prasser“

D-DS Mus ms 457/23

GWV 1150/49

RISM ID no. 450007017 ¹

¹ <http://opac.rism.info/search?documentid=450007017>.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner	Partitur	—
	Umschlag _{Graupner}	Wo denckf ihr hin ihr freche Prasser
N. N.	Partitur	—
	Umschlag _{N.N.}	Wo denckf ihr hin ihr freche Prasser
Noack ²	Seite 67	Wo denckt ihr hin?
Katalog		Wo denckt ihr hin ihr/freche Prasser/a/2 Violin/Viola/2 Flaut. Tr./Alto/Tenore/Basso/e/Continuo./Dn. 9. p. Tr./1749./ad/1734.
RISM		Wo denckt ihr hin ihr freche Prasser a 2 Violin Viola 2 Flaut. Tr. Alto Tenore Basso e Continuo. Dn. 9. p. Tr. 1749. ad 1734.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)
Mus ms 457/23	167. 42

Zählung:

Partitur	Bogen 5–6
Umschlag _{Graupner}	—
Stimmen	—

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	5/1, Kopfzeile, links	Dn. 9. p. Tr. ad 1734.
		5/1, Kopfzeile, rechts	M. Jul: 1749.
	Umschlag _{Graupner}	—	Dn. 9. p. Tr. 1749. ad 1734. Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}		M: July 1734 — 26 ^{ter} Jahrgang.
Noack	Seite 67		VII 1749
Katalog			Autograph Juli 1749
RISM			Autograph 1749

Anlass:

9. Sonntag nach Trinitatis 1749 (3. August 1749)
--

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen/Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	5/1, Kopfzeile, Mitte	Œ. N. Œ. (In Nomine Jesu ³)
		6/4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf Umschlag_{Graupner} (keine Zählung):

Kantate a	Stimmen	Zähl.	Bemerkungen
2 Violin	2 Vl ₁	—	
	1 Vl ₂	—	
Viola	1 Va	—	
2 Flaut. Tr.	1 Fl Tr ₁	—	Bezeichnung auf der Fl Tr ₁ -Stimme: Flauto 1.
	1 Fl Tr ₂	—	Bezeichnung auf der Fl Tr ₂ -Stimme: Flauto. 2.
(Violone)	2 Vln _e	—	In der Besetzungsliste nicht speziell angegeben (zu Bc).

² Quellenangaben in *Kursivschrift* s. Anhang.

³ Mitteilung von Guido Erdmann.

Alto	1 A	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 34
Tenore	1 T	—	Verso Jahreszahl (Bleistift, rechts unten): 1734 49
Basfo	1 B	—	
e Continuo	1 Bc	—	Bezeichnung auf der Bc-Stimme: Continuo.

Textbuch:

Original:

Original verschollen.

Titelseite⁴:

Andächtige / Erweckungen / zur / Gottseeligkeit, / oder /
 TEXTE / zur / Kirchen-Music / in der / Hofsch. Schloß-
 Capelle / zu / Darmstadt / auf / das 1734.ste Jahr. /
 Darmstadt, / gedruckt bey Caspar Klug, Fürstl. Heßth.
 Hof- und Cantley-Buchdrucker

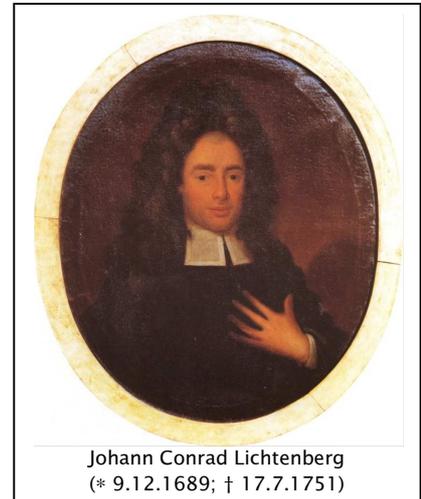
Autor:

Johann Conrad Lichtenberg

* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda
 Protestantischer Pfarrer, später Superintendent,
 Architekt, Kantatendichter
 Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt
 Vater von Georg Christoph Lichtenberg (1742 –
 1799)

Kirchenjahr:

29.11.1733 – 27.11.1734



Textquellen:

3. Satz:

Choralstrophe (Alt, Tenor, Bass):

Tu Rechnung! Rechnung will | Gott ernstlich von dir haben. | „Tu Rechnung!“, spricht
 der Herr, | „von allen deinen Gaben!“ | Tu Rechnung! Fürchte Gott, | du musst sonst
 plötzlich fort. | Tu Rechnung! Denke stets | an diese Donnerwort’.

[1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Tu Rechnung, Rechnung will Gott ernstlich von
 dir haben“ (1665) von Johannes Olearius (* 17. September 1611 in Halle/Saale; † 14.
 April 1684 in Weißenfels)]⁵

6. Satz:

Choralstrophe (Alt, Tenor, Bass):

Lass mich in dieser Zeit | nur dir zu Ehren leben. | Lass ja mein’ Leib und Seel’ | dir all-
 zeit sein ergeben. | Dein Geist regiere mich, | so werd’ ich wohl besteh’n | in meiner
 Rechnung und | zur Himmelsfreud eingeh’n.

[4. Strophe des o. a. Chorals]

Lesungen zum 9. Sonntag nach Trinitatis gemäß Perikopenordnung⁶:

Epistel: 1. Brief des Paulus an die Korinther 10, 6–13:

- 6 Das ist aber uns zum Vorbilde geschehen, dass wir nicht uns gelüsten lassen des Bösen, gleichwie jene gelüsted hat.
- 7 Werdet auch nicht Abgöttische, gleichwie jener etliche wurden, wie geschrieben steht: »Das Volk setzte sich nieder, zu essen und zu trinken, und stand auf, zu spielen.«
- 8 Auch lasset uns nicht Hurerei treiben, wie etliche unter jenen Hurerei trieben, und fielen auf einen Tag dreiundzwanzigtausend.
- 9 Lasset uns aber auch Christum nicht versuchen, wie etliche von jenen ihn versuchten und wurden von Schlangen umgebracht.
- 10 Murrst auch nicht, gleichwie jener etliche murrten und wurden umgebracht durch den Verderber.

⁴ Abgedruckt bei Noack, S. 12; die Formatierungen in *Fraktur* bzw. *Garamond* sind bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

⁵ Anmerkungen zum Choral s. Anhang

⁶ • Perikopenordnung nach *GB Darmstadt 1710-Perikopen*.
 • Texte nach der *LB 1912*.

- 11 Solches alles widerfuhr jenen zum Vorbilde; es ist aber geschrieben uns zur Warnung, auf welche das Ende der Welt gekommen ist.
- 12 Darum, wer sich lässt dünken, er stehe, mag wohl zusehen, dass er nicht falle.
- 13 Es hat euch noch keine denn menschliche Versuchung betreten; aber Gott ist getreu, der euch nicht lässt versuchen über euer Vermögen, sondern macht, dass die Versuchung so ein Ende gewinne, dass ihr's könnet ertragen.

Evangelium: Lukasevangelium 16, 1–9:

- 1 (Er aber sprach zu seinen Jüngern:)⁷ Es war ein reicher Mann, der hatte einen Haushalter; der ward von ihm berüchtigt, als hätte er ihm seine Güter umgebracht.
- 2 Und er forderte ihn und sprach zu ihm: Wie höre ich das von dir? Tu Rechnung von deinem Haushalten; denn du kannst hinfort nicht Haushalter sein!
- 3 Der Haushalter sprach bei sich selbst: Was soll ich tun? Mein Herr nimmt das Amt von mir; graben kann ich nicht, so schäme ich mich zu betteln.
- 4 Ich weiß wohl, was ich tun will, wenn ich nun von dem Amt gesetzt werde, dass sie mich in ihre Häuser nehmen.
- 5 Und er rief zu sich alle Schuldner seines Herrn und sprach zu dem ersten: Wie viel bist du meinem Herrn schuldig?
- 6 Er sprach: Hundert Tonnen Öl. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Brief, setze dich und schreib flugs fünfzig.
- 7 Darnach sprach er zu dem andern: Du aber, wie viel bist du schuldig? Er sprach: Hundert Malter Weizen. Und er sprach zu ihm: Nimm deinen Brief und schreib achtzig.
- 8 Und der HERR lobte den ungerechten Haushalter, dass er klüglich gehandelt hatte; denn die Kinder dieser Welt sind klüger als die Kinder des Lichtes in ihrem Geschlecht.
- 9 Und ich sage euch auch: Machtet euch Freunde mit dem ungerechten Mammon, auf dass, wenn ihr nun darbet, sie euch aufnehmen in die ewigen Hütten.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Falls weder in der Partitur noch in den Einzelstimmen Satzbezeichnungen angegeben sind, wurde im Folgenden die Angabe (*Aria, Recitativo, ...*) *kursiv* ergänzt.

Schreibweisen:

Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet. Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. „Gott, Er schenkt uns Seine Gnade“ statt „Gott, er schenkt uns seine Gnade“); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben „D“ und „d“ des Öfteren nicht eindeutig festzustellen („Gott, Du schenkst uns Deine Gnade“ oder „Gott, du schenkst uns deine Gnade“?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet.

(Statt „Frecher Haufe, frecher Haufe, deine Taten ...“
 nur „Frecher Haufe, deine Taten ...“
 usw.)

⁷ Der eingeklammerte Text ist in den *GB Darmstadt 1710-Perikopen* nicht abgedruckt.

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltext in der Breittopf-Fraktur wurde der Font **F Breittopf**,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font **F Garamond** und
- für den „Text in moderner Schreibweise“ der Font **Lucida Sans Unicode90** verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

- Ferner wurde der Font **DS-~~Alte Schwabacher~~** verwendet; er wird vertrieben durch
Gerda Delbanco
Postfach 1110
D-26189 Ahlhorn
e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de
Website: www.fraktur.com

Hinweise:

- Kurze Besprechung der Kantate in *Noack CG-Kirchenmusiken, S. 125*.

Veröffentlichungen:

—

Kantatentext

Mus ms 457/23	Bg./ S.	Originaltext in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	5/1	<i>Arioso (Basso)</i>	<i>Arioso (Basso)</i>	<i>Arioso (Bass)</i>
		Wo denckt ihr hin ihr freche Prasser	Wo denckt ihr hin ihr freche Prasser	Wo denkt ihr hin, ihr freche Prasser?
		wie wirlds am Rechnungstage gehn	wie wirlds am Rechnungstage gehn	Wie wird's am Rechnungstage geh'n?
		ach wie wolt ihr bestehn	ach wie wolt ihr bestehn	Ach, wie wollt ihr besteh'n?
		ihr sauffet Unrecht ⁸ wie das Wasser	ihr sauffet Unrecht wie das Wasser	Ihr saufet Unrecht wie das Wasser,
		ihr prangt in der u. jener Tracht	ihr prangt in der u. jener Tracht	ihr prangt in der und jener Tracht,
		ihr lebet herrl. ⁹ u. in Freuden	ihr lebet herrl. u. in Freuden	ihr lebet herrlich und in Freuden,
		Der Arme leidet Noth	Der Arme leidet Noth	der Arme leidet Not!
		ach aber ach wer nimts inacht	ach aber ach wer nimts inacht	Ach, aber ach! wer nimmt's in Acht?
		ihr denckt: wer leidet der mag leiden.	ihr denckt: wer leidet der mag leiden.	Ihr denkt: wer leidet, der mag leiden.
		Ach sieh doch drein Herr Zebaoth.	Ach sieh doch drein Herr Zebaoth.	Ach, sieh' doch drein, Herr Zebaoth!
2	5/2	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Aria (Basso)</i>	<i>Arie (Bass)</i>
		Frecher Haufe deine Thaten	Frecher Haufe deine Thaten	Frecher Haufe ¹⁰ , deine Taten
		sind verrathen	sind verrathen	sind verraten,
		schicke dich zur Rechnung an. ☺	schicke dich zur Rechnung an. ☺	schicke dich zur Rechnung an. ☺
		Gottes Eifer ist schon rege	Gottes Eifer ist schon rege	Gottes Eifer ist schon rege,
		deines Hertzens eigne schläge	deines Hertzens eigne schläge	deines Herzens eigne Schläge
		zeigen was du mißgethan	zeigen was du mißgethan	zeigen was du missgetan.
		wer ist der dir helfen kan.	wer ist der dir helfen kan.	Wer ist, der dir helfen kann?
		Da Capo	Da Capo	da capo

⁸ B-Stimme, T. 8, Schreibfehler: Unrecht statt Unrecht.

⁹ ...l = Abbriviatnr für ...lich (herrl = herrlich).

¹⁰ „Haufe“ (alt.): „Haufen“.

3	5/4	Choral (<i>Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral (<i>Alto, Tenore, Basso</i>)	Choral ¹¹ (<i>Alt, Tenor, Bass</i>)
		Thu Rechnung Rechnung will	Thu Rechnung Rechnung will	Tu Rechnung! Rechnung will
		Gott ernstlich von dir haben	Gott ernstlich von dir haben	Gott ernstlich von dir haben.
		Thu Rechnung! spricht der Herr,	Thu Rechnung! spricht der Herr,	„Tu Rechnung!“, spricht der Herr,
		von allen deinen Gaben, ¹²	von allen deinen Gaben,	„von allen deinen Gaben!“
		thu Rechnung fürchte Gott	thu Rechnung fürchte Gott	Tu Rechnung! Fürchte Gott,
		du mußt sonst plötzlich fort	du mußt sonst plötzlich fort	du mußt sonst plötzlich fort.
		thu Rechnung dencke stets	thu Rechnung dencke stets	Tu Rechnung! Denke stets
		an diese donner Wort.	an diese donner Wort.	an diese Donnerwort’.
4	6/1	Recitativo secco (<i>Tenore</i>)	Recitativo secco (<i>Tenore</i>)	Secco-Rezitativ (<i>Tenor</i>)
		Thu Rechnung welch ein Donner Wort	Thu Rechnung welch ein Donner Wort	„Tu Rechnung!“ Welch ein Donnerwort,
		wenn das Gewißen selber spricht	wenn das Gewißen selber spricht	wenn das Gewissen selber spricht:
		ach du bestehest nicht.	ach du bestehest nicht.	„Ach, du bestehest nicht.“
		Thu Rechnung welch ein Donner Wort	Thu Rechnung welch ein Donner Wort	„Tu Rechnung!“ Welch ein Donnerwort!
		die müßen ohne Gnade fort	die müßen ohne Gnade fort	Die müssen ohne Gnade fort,
		die Gottes Güter durchgebracht	die Gottes Güter durchgebracht	die Gottes Güter durchgebracht.
		ob gleich ein Spötter lacht	ob gleich ein Spötter lacht	Ob gleich ¹³ ein Spötter lacht,
		das Lachen wird dort theuer werden,	das Lachen wird dort theuer werden,	das Lachen wird dort teuer werden,
		wenn Gottes Allmacht Rechnung hält.	wenn Gottes Allmacht Rechnung hält.	wenn Gottes Allmacht Rechnung hält.
		Ach beßre dich	Ach beßre dich	Ach, bessre dich,
		du sichre Welt	du sichre Welt	du sichre Welt,
		sonst ist kein Trost vor dich	sonst ist kein Trost vor dich	sonst ist kein Trost vor dich
		im Himel u. auf Erden.	im Himel u. auf Erden.	im Himmel und auf Erden.
5	6/1	Aria (<i>Tenore</i>)	Aria (<i>Tenore</i>)	Arie (<i>Tenor</i>)
		Jch schäme mich die Rechnung fehlet	Jch schäme mich die Rechnung fehlet	Ich schäme mich, die Rechnung fehlet ¹⁴ ,
		ach großer Gott erbarm dich mein. ☹	ach großer Gott erbarm dich mein. ☹	ach, großer Gott! erbarm dich mein. ☹

¹¹ • 1. Strophe des gleichnamigen Chorals „Tu Rechnung, Rechnung will Gott ernstlich von dir haben“ (1665) von Johannes Olearius (* 17. September 1611 in Halle/Saale; † 14. April 1684 in Weißenfels).

• C. f. im Alt.

¹² Die Text-Zeilen 3 und 4 der Choralstrophe fehlen in der Partitur; Textwiedergabe nach der A-Stimme.

¹³ „ob gleich“ (dicht.): „obwohl“, „wenn auch“.

¹⁴ „fehlen“ (alt.): hier im Sinne von „fehlschlagen“, „misslingen“, „nicht aufgehen“ (vgl. *WB Grimm, Bd. 3, Sp. 1422 f*; Stichwort *fehlen*).

		Ich darf $\hat{\text{ot}}$ ¹⁵ an die Zahlung denken der Sünden Rest ist ungemeyn doch wirft du mir in dißmahl schenken so will ich künfftig anderst sey[n]	Jch darf $\hat{\text{ot}}$ an die Zahlung dencken der Sünden Rest ist ungemeyn doch wirft du mir in dißmahl schenken so will ich künfftig anderst sey[n]	Ich darf nicht an die Zahlung denken, der Sünden Rest ist ungemeyn! Doch wirst du mir in diesmal schenken, so will ich künfftig anderst ¹⁶ sei[n].
		Da Capo	Da Capo	da capo
6	6/4	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Weg Lüfternheit ich will dem Herrn kein Gut verschwenden. Die Rechnungs Zeit ist $\hat{\text{ot}}$ mehr weit Gott fordert es von meinen Händen was in der Rechnung fehlt denn alles ist mir dargezehlt. Wer will mag im̄er prassen ich werde solchen Sinn dieweil ich lebe hassen.	Recitativo secco (<i>Basso</i>) Weg Lüfternheit ich will dem Herrn kein Gut verschwenden. Die Rechnungs Zeit ist $\hat{\text{ot}}$ mehr weit Gott fordert es von meinen Händen was in der Rechnung fehlt denn alles ist mir dargezehlt. Wer will mag im̄er prassen ich werde solchen Sinn dieweil ich lebe hassen.	Secco-Rezitativ (<i>Bass</i>) Weg, Lüsternheit! Ich will dem Herrn kein Gut verschwenden. Die Rechnungszeit ist nicht mehr weit. Gott fordert es von meinen Händen, was in der Rechnung fehlt, denn alles ist mir dargezählt ¹⁷ . Wer will, mag immer prassen, ich werde solchen Sinn, dieweil ¹⁸ ich lebe, hassen.
6	6/4	Choral Laß mich in dießer Zeit p Da Capo Laß mich in dieser Zeit nur dir zu ehren leben ²⁰ laß ja mein Leib und Seel, dir allzeit seyn ergeben ;	Choral Laß mich in dießer Zeit p Da Capo Laß mich in dieser Zeit nur dir zu ehren leben laß ja mein Leib und Seel, dir allzeit seyn ergeben ;	Choral ¹⁹ (<i>Alt, Tenor, Bass</i>) Lass mich in dieser Zeit nur dir zu Ehren leben. Lass ja mein' Leib und Seel' dir allzeit sein ergeben.

¹⁵ $\hat{\text{ot}}$ = Abbreuiatur für nicht [Grun, S. 262].

¹⁶ „anderst“ (alt.): „anders“.

¹⁷ „darzählen“ (alt.): „aufzählen“ (WB Grimm, Bd. 2, Sp. 806; Stichwort darzählen).

¹⁸ „dieweil“ (alt.): „während“, „solange“.

¹⁹ 4. Strophe des o. a. Chorals.

²⁰ Die Zeilen 1 und 2 des Chorals wurden von fremder Hand eingefügt.

	dein Geist regiere mich,	dein Geist regiere mich,	Dein Geist regiere mich,
	so werd ich wohl bestehn,	so werd ich wohl bestehn,	so werd' ich wohl besteh'n
	in meiner Rechnung, und	in meiner Rechnung, und	in meiner Rechnung und
	zur Himmelsfreud eingehn. ²¹	zur Himmelsfreud eingehn.	zur Himmelsfreud eingeh'n.
	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria

Transkription: Dr. Bernhard Schmitt.
 Version/Datum: V-01/30.07.2012
 Copyright ©: Dr. Bernhard Schmitt.

²¹ Die Zeilen 3–8 des Chorals fehlen in der Partitur; Textwiedergabe nach der A-Stimme.

Anhang

Anmerkungen zum Choral « Tu Rechnung, Rechnung will Gott erstlich von dir haben »

Verfasser des Chorals:

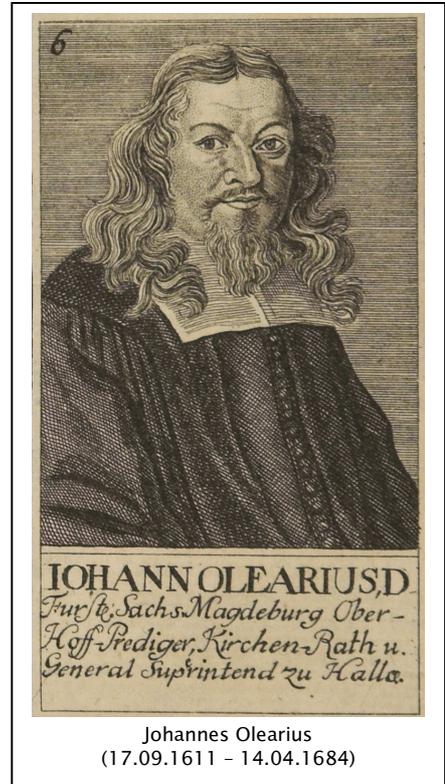
Johannes Olearius (auch **Johann**; Olearius: Latinisierung von Ölschläger; * 17. September 1611 in Halle/Saale; † 14. April 1684 in Weißenfels); deutscher, evangelischer Theologe und Kirchenliederdichter.²²

Erstveröffentlichung:

1665; **Christliche | Bet- | Schule | auff | unterschiedliche Zeit / Per- |
sonen / Verrichtungen / | Creutz / Noth | und Zufälle im Le-
ben und Sterben / wie | auch insonderheit auff die ordentli-
chen | Sonntags- und Fest- | Evangelia | gerichtet | von | JO-
HANN OLEARIO, D. | f. S. M. Ober- | Hoff- | Prediger /
Kirchen- | Rath / General- | Superintendenten / und | des
Consistorii Assessorn. | [Linie] | Mit Churfl. Sächs. PRIVI-
LEGIO. | Zu | Leipzig / | Verlegts Georg- | Heinrich Fromann.
| Gedruckt bey Christian Michaeln | | ANNO 1665.**²³

Choral verwendet in:

- Mus ms 457/23 (GWV 1150/49): 1. Strophe (Du Rechnung
Rechnung will)
4. Strophe (Laß mich in dieser
Zeit)
- Mus ms 461/22 (GWV 1150/53a): 1. Strophe (Du Rechnung,
Rechnung will)
4. Strophe (Laß mich in dieser Welt)



Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 457/23:

- *CB Graupner 1728, S. 110:*
Mel. zu O Gott du from- | mer Gott; von Graupner in der Kantate mit rhythmischen Anpassungen verwendet.
- *CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 279:*
Die 3. (der 4 notierten) Melodien zu O Gott du frommer Gott gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 110* bis auf geringfügige Änderungen.
- *CB Portmann 1786, S. 54:*
Mel. zu O Gott du frommer Gott; gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 110* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Kümmerle, Bd. , S. 492–496:*
Die 6. (der 6 notierten) Melodien zu O Gott du frommer Gott gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 110* bis auf geringfügige Änderungen.
- *Zahn, Bd. III, S. 308–311, Nr. 5144–5151:*
Die Nr. **5150** zu O Gott, du frommer Gott gleicht jener aus *CB Graupner 1728, S. 110*.
Zahn bemerkt:
 - Mel. bei (von?) Graupner 1728. S. 110
 - Dies ist die seltsame Art der Notierung Graupners, bei welcher fast so viele Takt- und Zeilenstriche als Noten sind. [...] Außerhalb Hessen wenig verbreitet.

Hinweise, Bemerkungen:

Duflied über Luc. 16, 1—9 in 4 Str. (O Gott du frommer Gott) von Johann Olearius.²⁴

²² *bbkl*; Wikipedia.

²³ *Fischer-Tümpel, Bd. VI, S. 130, Nr. 748.*

Versionen des Choral²⁵:

Vierzeilige Version nach <i>Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 337, Nr. 401</i>	Achtzeilige Version nach <i>GB Darmstadt 1710, S. 301, Nr. 380</i>
Am 9. Sontage nach Trinitatis.	
Die Ermunterung auß dem Evangelio.	
D. J. O.	
Im Thon: O Jesu, Gottes Lamb.	Mel. O Gott/ du fromer ic.
1. Thu Rechnung ! Rechnung will Gott ernstlich von dir haben. Thu Rechnung, spricht der Herr, von allen deinen Gaben ; Thu Rechnung, fürchte Gott, du mußt sonst plötzlich fort. Thu Rechnung : denke stets an diese Donner-Wort.	1. Thu rechnung ! rechnung will Gott ernstlich von dir haben/ Thu rechnung/ spricht der Herr/ Von allen deinen gaben/ Thu rechnung/ fürchte Gott/ Du mußt sonst plötzlich fort/ Thu rechnung/ denke stets An diese donner-wort.
2. Sprich: Lieber Gott, wer kan für deinem Thron bestehen, Wenn du mit deinem Knecht in dein Gericht wollst gehen, Weil in der gantzen Welt zu finden nicht ein Mann, Der dir auf tausend nur ein Wort antworten kan?	2. Sprich: lieber Gott/ wer kan Vor deinem thron bestehen/ Wenn du mit deinem knecht In dein gericht wollst gehen? Weil in der gantzen welt Zu finden nicht ein mann/ Der dir auf tausend nur Ein wort antworten kan.
3. Laß Gnade gehn für Recht : ach laß mich Gnade finden, Mach mich aus Gnaden loß von allen meinen Sünden ; Laß deines Sohnes Blut auch mein Hertz machen rein, Laß alle meine Schuld todt und vergessen seyn.	3. Laß gnade gehn für recht/ Ach ! laß mich gnade finden/ Mach mich aus gnaden loß Von allen meinen sünden/ Laß deines sohnes blut Auch mein hertz machen rein/ Laß alle meine schuld Todt und vergessen seyn.
4. Laß mich in dieser Welt nur dir zu Ehren leben, Laß mir mein Leib und Seel dir allzeit seyn ergeben. Dein Geist regiere mich, so werd ich wol bestehen In meiner Rechnung und zur Himmels-Freud eingehn.	4. Laß mich in dieser welt Nur dir zu ehren leben/ Laß ja mein leib und seel Dir allzeit seyn ergeben/ Dein geist regiere mich/ So werd ich wohl bestehn In meiner rechnung/ und Zur himmels=freud eingehn.

²⁴ Fischer, Bd. II, S. 278 (Zitat).

²⁵ Für eine weitere, in Teilen stark abgeänderte Version s. *GB Geistlicher Liederschatz 1832, S. 744, Nr. 1715.*

Quellen

<i>bbkl</i>	Biographisch-Bibliographisches Kirchenlexikon Verlag Traugott Bautz GmbH, Nordhausen in www.bbkl.de
<i>CB Graupner 1728</i>	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstädtisches Choral-Buch, In welchen nicht alleine bishero gewöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch beyden= theils aus mehreren Gesang-Büchern ein Zusatz geschehen / zum Nutzen und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hiesiger Hoch-Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlangen verfertigt von Christoph Graupnern / Hoch-Fürstl. Hessen-Darmstädtischen Capell-Meister. 1728. [handschriftlich hinzugefügt] [Linie] MDCCXXVII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875
<i>CB Harmonischer Liederschatz 1738</i>	König, Johann Balthasar (Hrsg.): Harmonischer Lieder-Schatz, oder Allgemeines Evangelisches Choral-Buch, welches die Melodien derer so wohl alten als neuen bis hieher eingeführten Gesänge unsers Teutschlandes in sich hält; Auch durch eine besondere Einrichtung dergestalt verfasst ist, daß diejenige Lieder, so man nicht zu singen gewußt, nunmehr mit ihren gehörigen Melodien gesungen, und mit der Orgel oder Clavier accompagnirt werden können. Ferner finden sich darinnen die Melodien derer Hundert und Funffzig Psalmen Davids / Wie solche in denen Gemeinden der Reformirten Kirche gesungen werden / benebst denen Franckösischen Liedern, so viel deren bisz iho bekannt worden ; Zum Lobe Gottes und Beförderung der Andacht aufs sorgfältigste zusammen getragen, anbey durchgehends mit einem modernen General-Bafs versehen, und samt einem Vorbericht in dieser bequemen Form ans Licht gestellet von Johann Balthasar König, Directore Chori Mufices in Franckfurt am Mayn. [Doppellinie] Auf Kosten des Autoris. Anno 1738. Verein für Heimatgeschichte, Ober-Ramstadt, Inv. Nr. 1740
<i>CB Portmann 1786</i>	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessendarmstädtisches Choralbuch mit höchster Landesfürstlichen Genehmigung heraus gegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden- und Soldaten-Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876
<i>Fischer</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm: Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
<i>Fischer-Tümpel</i>	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
<i>GB Darmstadt 1710</i>	Das neueste und nunmehr Vollständigste Darmstädtische Gesang-Buch / Darinnen Geist- und Trostreiche Psalmen und Gesänge Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr-Bekenner: ... DANMERTZ Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr 1710. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ²⁶
<i>GB Darmstadt 1710-Perikopen</i>	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste / ... GZEEEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710. in <i>GB Darmstadt 1710</i>

²⁶ Das *GB Darmstadt 1710* stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin **Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt** (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elisabetha Dorothea Vermählte | und Gebörne Landgräffin | zu Hessen in pp | Höingen den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711; private Mitteilung von Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt vom 15.3.2010.)

<i>GB Geistlicher Liederschatz 1832</i>	Elsner, Samuel (Hrsg.): Geistlicher Liederschatz. [kurze Trennlinie] Sammlung der vorzüglichsten geistlichen Lieder für Kirche, Schule und Haus und alle Lebensverhältnisse. [Trennlinie] Berlin, bei Samuel Elsner. [kurze Trennlinie] Gedruckt bei Tro- witsch und Sohn. [kurze Trennlinie] 1832. Original: Harvard University, Cambridge (Mass.), USA; Digitalisiert: 9.8.2007 von Google Link: http://books.google.de/books?id=6CsLAAAAYAAJ Länge: 1033 Seiten
<i>Grun</i>	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
<i>Katalog</i>	Katalog Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek
<i>Kümmerle</i>	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
<i>LB 1912</i>	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
<i>Noack</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960
<i>Noack CG-Kirchenmusiken</i>	Noack, Friedrich: Christoph Graupners Kirchenmusiken; Leipzig, Breitkopf & Härtel, 1916
<i>WB Grimm</i>	Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm 16 Bde. [in 32 Teilbänden]. Leipzig: S. Hirzel 1854-1960. Quellenverzeichnis 1971. In http://www.woerterbuchnetz.de
<i>Wikipedia</i>	WIKIPEDIA Die freie Enzyklopädie in www.wikipedia.de .
<i>Zahn</i>	Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen geschöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963